

„Kriegsende und dann...?“ – eine Ausstellung im PJG



Schülerinnen und Schüler des PJG besuchen die Ausstellung „Kriegsende und dann...? – Der Kreis Ahrweiler 1944-1946“.

Foto: privat

Vom 25. Oktober bis 15. November präsentierte das Heimatmuseum Sinzig unter der Leitung von Agnes Menacher im Foyer des Peter-Joerres-Gymnasiums die Ausstellung „Kriegsende und dann...? – Der Kreis Ahrweiler 1944-1946“. So hatten die

Schüler des PJG die Möglichkeit, sich intensiv und eingehend mit dem Thema Kriegsende in ihrem eigenen Heimatkreis auseinander zu setzen. Die Ausstellung stellte die Grausamkeit des Krieges, die Folgen für die Zivilbevölkerung und die unmenschlichen Ver-

hältnisse im KZ mit dem Tarnnamen „Rebstock“ in den Mittelpunkt. Daneben wurde aber auch das Leid der deutschen Kriegsgefangenen im Rheinwiesenlager Remagen und Sinzig sowie das der russischen Kriegsgefangenen während der Zeit

des Zweiten Weltkrieges für die Betrachter fast greifbar nahe. In ihrer ausgewogenen Aufbereitung des Materials war die Ausstellung auch geeignet, Versuchen, diese Zeit für eigene, politische Zwecke zu instrumentalisieren, etwas entgegen zu setzen.